



Herzlich willkommen im

BUDDHA-MUSEUM TRABEN-TRARBACH



Bruno Möhring Platz 1
56841 Traben-Trarbach
Tel. 06541-8165180

Öffnungszeiten:
Di-So: 10.00 - 18.00 Uhr
Montags: geschlossen

eMail: info@buddha-museum.de
www.buddha-museum.de



Eingangsbereich

Lounge: Kasse, WC, Café, Garderobe, Shop (Bücher, CDs, DVDs, Postkarten, Skulpturen, Bilder etc.).

Nehmen Sie sich Zeit...

und erleben Sie eine Ausstellung der besonderen Art in der vom Berliner Architekten Bruno Möhring 1906 im Jugendstil erbauten ehemaligen Weinkellerei. Unterschiedliche Objekte aus Ländern des Fernen Ostens führen ein in die buddhistische Lehre und Kunst, Ästhetik und Weltsicht. Unerwartet wie das Museum selbst, fügen sie sich ein in das Moseltal mit seiner alten Weinkultur.

Die Ausstellungsfläche von 4000 m² (inkl. Innenhof und Dachterrasse von ca. 1000 m²) beherbergt eine Vielzahl von Bildern, Skulpturen und Objekten der drei buddhistischen Hauptrichtungen Hinayana (Theravada), Mahayana und Vajrayana sowie daraus hervorgegangener Schulen.

In der Buddha-Lounge können Sie bei Kaffee oder Tee Ihre Eindrücke Revue passieren lassen, sich entspannen, plaudern oder im Buddha-Shop stöbern, der für zusätzliche weitergehende Einblicke in den Buddhismus neben Skulpturen, CD's und DVD's eine solide Auswahl an Fachbüchern sowie Literatur zu Mystik und Spiritualität bereithält.

Das Team des Buddha-Museums wünscht Ihnen Freude und viele "neue alte" Einsichten.



Zum Charakter des Buddhismus

Der Buddha lebte um 500 v. Chr., etwa zeitgleich mit Konfuzius in China, im Grenzbereich des heutigen Nepal und Indien. Er war der Sohn eines (heute) Gouverneurs. Im Alter von 35 Jahren hatte er sein Erleuchtungserlebnis, wurde zum Buddha. Er starb achtzigjährig. Die Religion des Buddhismus ist die älteste der Welt, die auf eine historische Person rückführbar ist. Der Buddha war Hindu. Als solcher glaubte er an Wiedergeburt und den dafür entscheidenden Faktor, das Karma, d.h. die Summe positiver und negativer Taten, die die Form der Wiedergeburt bestimmen. Was war der Inhalt seiner Erleuchtung? Die Leidhaftigkeit des Lebens; und da sich dieses immer wiederholt: das endlose Leiden. Daraus resultiert das buddhistische Ziel, nicht wiedergeboren zu werden. Was ist die Ursache des Leidens? Um es knapp und "modern" auszudrücken: Der Mensch führt statt eines Lebens des Seins ein Leben des Scheins, ein Leben der Illusionen auf allen Ebenen; Beispiel: Er hält sich für frei, selbstbestimmt, und ist doch gekettet an die Welt durch seine Triebe, Wünsche, Hoffnungen, Gedanken. Kurz: Gefesselt durch (Zitat Buddha) "Gier, Leidenschaften, geistige Trägheit". Und vor allem haftet er am eigenen Ich, kreist unentwegt um sich selbst. Er glaubt an, verlässt sich auf Sicherheiten - doch (Zitat Buddha): "nichts ist beständig, alles wandelt sich unentwegt."

